

# Keine Möbel von der Stange

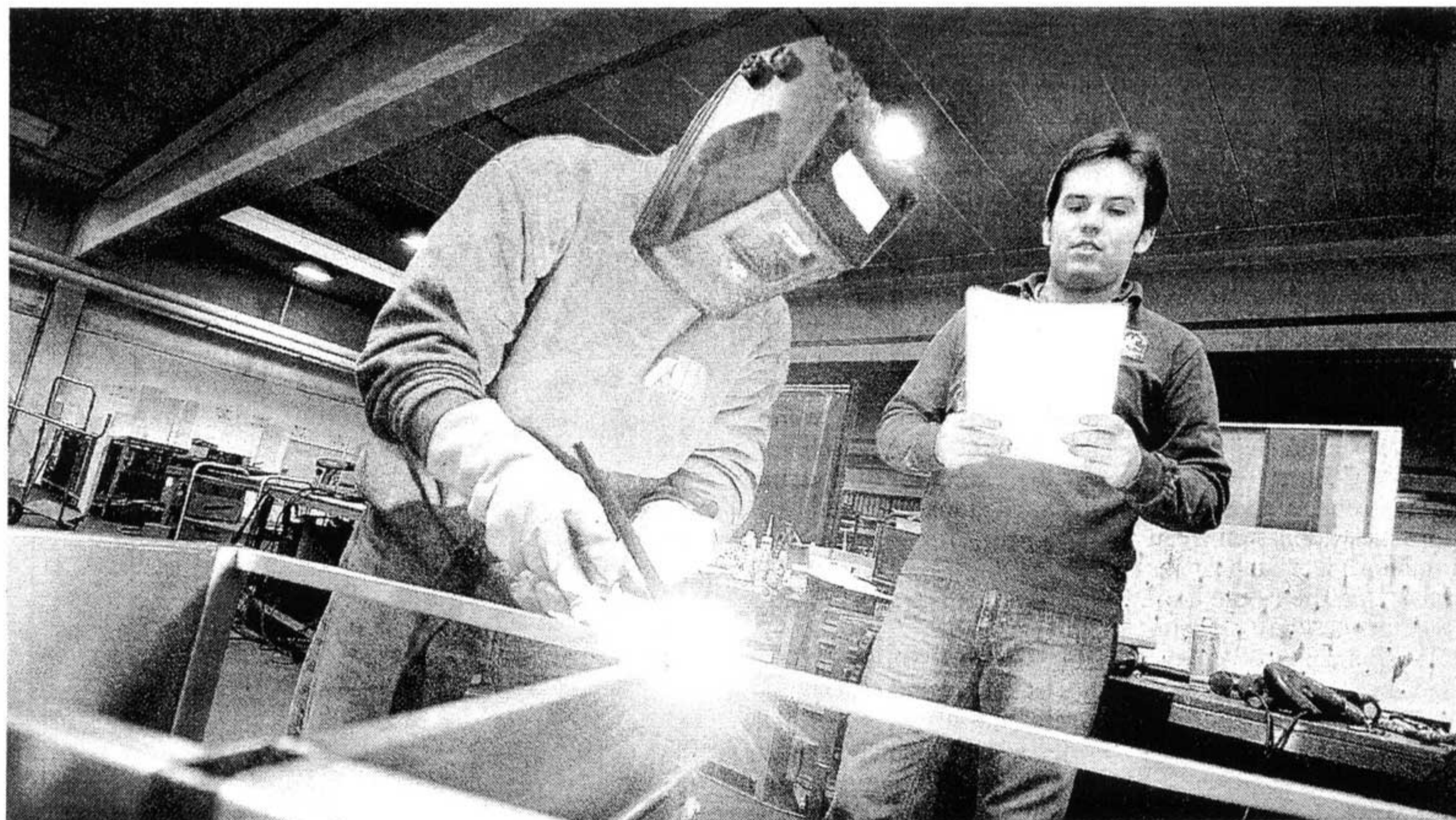
Die AM Edelstahl GmbH ist mit ihren Möbel- und Spülenprofis von Kupferdreh nach Bergeborbeck umgezogen. Das Geschäft boomt, und Fachkräfte werden noch gesucht

Von Hans-Walter Scheffler

Das Loblied auf den Mittelstand, das von der Kommunalpolitik gern angestimmt wird, kann am Weidkamp in Bergeborbeck gesungen werden. Weil das Unternehmen am bisherigen Standort Kupferdreh aus allen Nähten platzte und die Hallen zu klein geworden waren, hat sich die AM Edelstahl GmbH jetzt hier angesiedelt und das Produktionsgelände gleich von 550 auf 1500 Quadratmeter vergrößert.

„Bei uns stehen die Weichen auf Expansion“, sagt Geschäftsführer Hans-Peter Dülks. „Wir haben genügend Aufträge, unser auf zwölf Mitarbeiter vergrößertes Stammpersonal muss Überstunden leisten, und wir suchen noch weitere Konstruktionsmechaniker.“ Die aber müssen spezielle Schweißkenntnisse besitzen.

Die Erfolgsgeschichte der Möbel- und Spülenprofis begann 1994, als Dülks gemeinsam mit seinem Partner Andreas Mauelshagen die Firma gründete, nachdem er zuvor in Oberhausen einen Handel für Hotel- und Gaststättenbedarf betrieben hatte. Heute sagen er und sein Sohn Sebastian, der in Wuppertal Wirtschaftswissenschaften studiert und bereits im Unternehmen mitmacht: „Wir sind eine von 38 deutschen Firmen, die sich im



Bei Schweißarbeiten: AM-Mitarbeiter Roman Handel (links) mit Sebastian Dülks in der neu bezogenen Produktionshalle am Weidkamp.  
Foto: WAZ, Kerstin Kokoska

Bereich des Großküchenbetriebs und der Speisenausgabe spezialisiert haben. Wir haben eine Nische besetzt und einen guten Überblick über den Markt.“

Vor allem das Auslandsgeschäft boomt: „Bei uns gibt es keine Möbel von der Stange. Der enorme Kosten- und Zeitdruck im Großküchenbetrieb erfordert Flexibilität und Zuverlässigkeit.“ AM sorgt für in-

dividuelle Einbauten nach Maßvorgabe, im Lager wird eine große Auswahl an Gewerbspültischabdeckungen und Spültischen bereitgehalten. Produziert wird für Werkkantinen ebenso wie für Großküchen und Fleischereien. Edelstahlbleche und Spülen werden vorwiegend aus Italien eingekauft und weiterverarbeitet. Zum Angebot zählen auch Arbeitstische, Besen-

und Wandhängeschränke, Schiebetüren, Armaturen.

Das Unternehmen baut auf viele Stammkunden, in Essen wie in ganz Deutschland. Es geht ebenso um Qualität wie um eine kurze Lieferzeit. „Wir wollen das Gesicht in der Menge sein und uns durch ein überdurchschnittliches Dienstleistungspaket von unseren Mitbewerbern abheben“, sagt Hans-Peter Dülks.

## Bescheiden begonnen

Mit nur einem Mitarbeiter starteten die beiden Geschäftsführer Hans-Peter Dülks und Andreas Mauelshagen 1994 in Kupferdreh. Die Initialen des letztgenannten, AM, führten zum Firmennamen: „Damit stehen wir auf vielen Listen immer oben.“